



**Union-Theater  
Bad Dürkheim**

Heute Abend  
9 Uhr Anfang  
**Großstadt-  
Programm.**

Die Malayische  
Schönke  
oder  
Das Rätsel  
der Karo Nacht.

Ein neues Abenteuer  
von Stuart  
Webbs in 6 Akten  
sowie das weitere  
Beiprogramm.



**Werge** Dienstag  
**Sajadifest**  
Von 5 Uhr ab  
frische Würst  
bei (5202)  
**Lorenz Faulhaber**  
Bad Dürkheim  
Schillerstraße.

Jedem hiermit  
Jedermann, von  
meinem Manne  
etwas anzukaufen,  
zu leihen oder zu borgen,  
da ich für nichts  
aufkomme. (5206)  
**Frau Emilie Vogt**  
Obermarkt  
Bad Dürkheim.

**Zu verkaufen:**  
**Wohn-  
haus**  
3 Zim-  
mer,  
Küche und Zubehör.  
1 Zimmer und Küche  
sowie beheizbar.  
Näheres zu erfragen  
in der Geschäftsstelle  
ds. Blattes. 5203, 1, 2

Von Husten  
und Heiserkeit  
befreit bleiben Sie  
durch den Gebrauch  
der echten  
Eucalyptus-Menthol-  
Bonbons  
Wybert-Tabletten  
Emser und Sodener  
Mineralpastillen usw.  
aus der (5074)

**2. Drogerie**  
**J. Mandler**  
Bad Dürkheim

**Matrassen**  
**Polstermöbel**  
**Gardin**  
**Gardinenhülle**  
**Bettvorlagen**

**Emil Weiß**  
Sattler. (38)  
und Tapeziergeschäft  
Bad Dürkheim.  
Mühlgasse 7. Tel. 150.

Ein Transport  
**Einleg-  
Schweine**  
eingetroffen bei

**Dan. Postel**  
Bad Dürkheim  
Gaulstraße  
Tel. 154. (5200)

Zwei leere  
**Zimmer**  
gegen gute Bezahlung  
zu mieten gesucht.  
Off. unt. Nr. 5123  
an die Geschäftsstelle  
ds. Blattes.

**Damenhüte!**  
Sämtliche Neuheiten,  
Billigste Preise!

**Geschwister Gutmann**  
68, 1

Karlsruhe, Pforzheim,  
Frankfurt, Essen,  
Gelsenkirchen,  
Berlin am Moritzplatz.

15 Soltaustraße  
(5211)

**Grammophon-  
Platten**  
in großer Auswahl  
eingetroffen  
darunter die neuesten  
**Tanzschlager**  
(5175, 2, 2)  
**Friedrich Haaf**  
Bad Dürkheim  
Wachenheimerstr. 71

Schön möbeldertes  
**Zimmer**  
in schönster Lage Bad  
Dürkheims, zu ver-  
mieten.  
Offerten u. Nr. 5207  
an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bestellungen auf  
Molkerei-  
Kuhstrohdung, Heu  
und Stroh  
nimmt entgegen 1,3  
**Lorenz Faulhaber**  
Bad Dürkheim  
Schillerstraße Nr. 4.

**2 gebrauchte  
Näh-  
maschinen**  
hat unter Garantie  
preiswert abzugeben,  
sowie neue (5105)  
**Nähmaschinen  
und Fahrräder**  
auf Teilzahlung (2,2)  
**Franz Gaß**  
Freinsheim  
Herzheimstraße 15.

**Grüß  
Juden**  
Durch die  
halbes Städtchen  
Dienst. Die  
Selle habe ich  
beiliegend. 9. 5. 2019. Serie  
4 516. 9 916. (10000). 2019. 1-  
(2019) u. Nr. 150 (2019).  
Selle (30 cm). Dazu 20000 Pf.  
Crems u. 40. 6. u. 30 Pf. Die  
allen Spitzhaken, Drogerie, und  
Wartungsposten erhältlich. ©  
Dr. E. B. Strassmann, Drogerie.

**Globetromm**  
glattkantig mit und  
Feder und Stab  
**Bretter**  
in allen Dimensionen.  
**Ratten, Rahmen**  
**Bauholz** etc.  
Feiner  
**Zement, Gips**  
**Sandlath,**  
**Zuff- und**  
**Backsteine**  
**Ziegeln** etc.  
empfehle (40, 81)

**F. Dubois**  
Holzhandlung  
Baumaterialien  
Bad Dürkheim  
Tel. 13.  
Kleine Anzeigen  
haben großen Erfolg!

**Alte Zeitungen**  
stets zu haben in der  
**Geschäftsstelle ds. Blattes.**

**Richard Kunze**  
Mannheim  
Tel. 6534+35.  
N 2, 6 am Paradeplatz

**Pelzmodenhäuser**  
gibt Ihnen beim Einkauf von  
**Pelzwaren**  
jede Gewähr für erstklassige Qualitäten bester Kürschner-Arbeit  
zu sehr vorteilhaften Preisen.  
5334  
**Grosse Auswahl in Jacken, Mänteln, Skunksen u. Füchsen**

**Tüchtiger  
Akzidenz-  
und  
Inseratensetzer**  
zu sofortigem Eintritt gesucht.  
Wegen Wohnungsmangel Ledige bevorzugt.  
Offerten unt. Nr. 6000 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Nationaltheater Mannheim.**  
Montag, 26. Okt.: „Die Fledermaus.“  
7 1/2 Uhr. — Dienstag, 27. Okt.: „Die Laterne.“  
7 1/2 Uhr. — Mittwoch, 28. Okt.: „Iphigenie.“  
7 1/2 Uhr. — Donnerstag, 29. Okt.: „Die  
Laterne.“ 7 1/2 Uhr. — Freitag, 30. Okt.:  
„Madame Butterfly.“ 7 1/2 Uhr. — Samstag,  
31. Okt.: „Die heilige Johanna.“ 7 1/2 Uhr.  
— Sonntag, 1. Nov.: „Tristan und Isolde.“  
8 Uhr. — Montag, 2. Nov.: „Der Strom.“  
7 1/2 Uhr.

**Neues Theater Mannheim.**  
Mittwoch, 28. Okt.: „Mit Heibelberg.“  
7 1/2 Uhr. — Samstag, 31. Okt.: „Orsin  
Mariza.“ 7 1/2 Uhr. — Sonntag, 1. Nov.: „Mit  
Heibelberg.“ 7 1/2 Uhr.

**Handarbeiten**  
**Beyers Büchern** das  
ist heutzutage die Lösung für jede Frau!

Entlang Sie ausführliche Probestiche und treffen  
Sie Ihre Auswahl. Wir empfehlen folgende:  
Kreuzlich, 3 Bände / Auschnitt-Glitter / Strich-  
Arbeiten / Kloppelein, 2 Bände / Weißglitter, 2 Bände.  
Sommerstiche / Kunst-Strichen, 2 Bände / Stoffsaum u.  
Zerrensdurchbruch / Das Mädchen / Schneid-Arbeiten,  
4 Bände / Sandanger-Glitter / Schiffen-Arbeiten,  
2 Bände / Baumstickerlein, 2 Bände / Buch d. Puppenkleidung  
Preis je Gm. 1.50

Ausführliche  
Probestiche  
unsonst!

Überall zu haben oder  
unter Nachnahme vom  
**Verlag Otto Beyer, Leipzig-T.**

**Bestecke**  
in Silber,  
versilbert mit gestempelter  
Silberauflage,  
**Alpaka**  
Einzelbestecke bis zur  
reichsten Zusammen-  
stellung stets auf Lager.

**Cäsar Fesenmeyer**  
Juwelier und Uhrmacher  
**P 1, 3**  
Breitestraße Fernsprecher 1104  
Größtes Fachgeschäft am Platze  
Ich führe nur Waren erster Firmen,  
bei billigsten Preisen.

**Richard Kunze**  
Mannheim  
Tel. 6534+35.  
N 2, 6 am Paradeplatz

**Pelzmodenhäuser**  
gibt Ihnen beim Einkauf von  
**Pelzwaren**  
jede Gewähr für erstklassige Qualitäten bester Kürschner-Arbeit  
zu sehr vorteilhaften Preisen.  
5334  
**Grosse Auswahl in Jacken, Mänteln, Skunksen u. Füchsen**

**Zum Stellenwechsel!**  
Hierdurch geben wir bekannt, daß  
von Stellen-Anzeigen (Angebote oder  
Gesuche), Penfions-Angeboten und  
Gesuche usw. für das bekannte  
Familienblatt  
**Daheim**  
zu Originalpreisen vermittelt.  
Das Publikum hat nur nötig, den  
Anzeigentext in der Geschäftsstelle unse-  
res Blattes abzugeben und die Anzeigen-  
gebühren zu entrichten. Die Expedition  
erfolgt prompt ohne Spesen für den Be-  
steller, dem wir damit jede weitere Mühe-  
waltung abnehmen. (4044)

Die Anzeigenpreise im Daheim sind  
im Vergleich zur großen Auflage niedrig  
und betragen gegenwärtig für Stellen-  
angebote 80 Pfg. für die einpallige  
Druck-Zelle (7 Zeilen), bei Stellen-  
Gesuche nur 60 Pfg.  
Gesuchte und angebotene Penfionen  
1. — M.  
Das Daheim ist über ganz Deutsch-  
land und angrenzende Teile deutscher  
Junge stark verbreitet. Sein weltbe-  
kannter, wöchentlich erscheinender  
Personal-Anzeiger führt Angebot und  
Nachfrage rasch und sicher zusammen.  
Wir empfehlen, die Anzeigen mög-  
lichst frühzeitig aufzugeben.  
Die Geschäftsstelle  
des „Dürkheimer Tageblatt“.

**Frachtbriefe**  
genau nach der  
amtlichen neuen  
Vorschrift liefert

**Druckerei J. Rheinberger**  
Graphische Kunstanstalt.

**Werbet neue Leser!**

**Wissenschaftlicher Verein.**  
Heute Abend im angekündigten  
**Experimental-Vortrag:**  
**Sensation!**  
Praktische Vorführung des Rundfunks, durch  
Lautsprecher im ganzen Saale hörbar, von  
der Besatzungsbehörde für diesen Vortrag  
genehmigt. (5209)

Mitgliedskarten an der Kasse.  
Nichtmitglieder für diesen Vortrag  
pro Person 2. — Mk.  
Schüler 50 Pfg.

**Gesellen-Prüfung.**  
Im Laufe des Monats November find-  
et die diesjährige (5205, 1, 2)  
**Gesellen-Prüfung**  
statt. Anmeldungen hierzu sind in der Zeit  
vom 27. Oktober bis 4. November an  
den Vorsitzenden der Prüfungs-Kommission  
Herrn Sattlermeister **Emil Weiß**, Mühl-  
gasse 7 und an die Obermeister der Innungen  
zu betätigen. — Später eintreffende Gesuche  
bleiben unberücksichtigt.  
Vorzu legen sind: Ein eigenhändig ge-  
schriebenes Gesuch, ein kurzer Lebenslauf, das  
Lehrzeugnis, der Lehrvertrag, das letzte Schul-  
zeugnis und die Prüfungsgebühr mit 8 Mark  
Anmeldeformulare bei dem Vorsitzenden der  
Prüfungs-Kommission.  
Die Lehrmeister und Lehrmeisterinnen sind  
bei Vermeidung von Strafen gesetzlich ver-  
pflichtet, die Lehrlinge und Lehrmädchen zur  
Ablegung der Gesellen-Prüfung anzuhalten.  
Der Gewerbeverein. Die Innungen.

**Wegen Aufgabe des Betriebes  
zu verkaufen:**  
**Ein Geschäftshaus**  
Nähe Römer, Preisforderung M. 23.000.  
**Ein kleineres Wohnhaus, Nähe**  
Römer, Preisforderung M. 6000.  
34,7 Ar Weinberg im Nonnengarten  
26,6 Ar Weinberg im Nonnengarten  
19,4 Ar Weinberg im Probelstein  
16,5 Ar Weinberg im Feuerberg  
33,4 Ar Weinberg im Feuerberg  
15,5 Ar Weinberg im ob. Schenkendöhl  
27,3 Ar Weinberg im unt. Schenkendöhl  
27 Ar Weinberg im Abtsnußbaum  
25 Ar Weinberg im Abtsnußbaum  
12 Ar Weinberg im Forstberg.  
Sämtliche Felder sind in bestem Zu-  
stande und werden unter günstigen Zahl-  
ungs-Bedingen abgegeben. (5201)  
Näheres bei  
**Adolf Reiss**  
Bad Dürkheim.

Empfehle alle Sorten:  
  
**Fässer**  
Fleisch- und Krauständer.  
**Anton Spohrer**  
Fässermeister (5208)  
Bad Dürkheim, Eichstraße 11.  
Telefon 147.

# Dürkheimer Tageblatt

DÜRCKHEIMER BEOBSACHTER G. E. G. R. 1887 AMTliches ORGAN G. E. G. R. 1863 DÜRCKHEIMER ANZEIGER

Das Dürkheimer Tageblatt erscheint täglich ausgenommen Sonntage und kostet monatlich 2 RM. Im Falle höherer Gewalt, Streik, Verbot, Betriebsstörung oder anderer Lieferungsbehinderungen hat der Abnehmer keine Ansprüche auf Nachlieferung oder auf Nachzahlung des Bezugspreises.

für den Amtsgerichtsbezirk Dürkheim an der Haardt und Verkündigungsblatt der Städte Bad Dürkheim, Wachenheim, Deidesheim, Freinsheim und sämtlicher Landgemeinden Unabhängige Tageszeitung für die Wirtschafts- und Handelsinteressen des Weinbaugebietes der Mittelhaardt

Anzeigen im Amtsgerichtsbezirk 6 Rpf. amtl. Der Rechnungs- u. Finanz-Anzeigen 10 Rpf. Anzeigen außerhalb des Bezirkes und außerorts 10 Rpf. Reklamen 30 Rpf. die einpolige Millimeter-Steile oder deren Raum / Fernsprecher Nr. 366 / Postfachkonto Nr. 14338 Ludwigshafen

Nr. 249

Montag, 26. Oktober 1925

62. Jahrgang

## Regierungsaustritt der Deutschnationalen.

### Auflösung des Reichstages? Oder kommt ein Kabinett der bürgerlichen Mitte.

Berlin, 25. Okt.  
Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Sitzung der Deutschnationalen Reichstagsfraktion am Sonntag Abend konnte kein wesentlich anderes Ergebnis bringen als die Erklärungen des Parteivorstandes, und schon am Sonntag war die gesamte deutschnationale Presse auf die Kabinettkrise eingestellt. Man erwartete den Rücktritt des Innenministers Schiele und des Reichsfinanzministers von Seelen, man vermutete den Rücktritt des Reichswirtschaftsministers Neuhaus. Der Ernährungsminister Graf Ranitz schon vor dem Kabinett Luther im Amt, gilt trotz seiner Jugendlosigkeit zu den Deutschnationalen mehr als Bekannter.

Auch über die Folgen dieser Krise waren sich Deutschnationale wie Linkskräfte am Sonntagabend ziemlich einig. Beide erwarteten die Auflösung des Reichstages. Die technische Schwierigkeit die sich hinsichtlich des Unterzeichnungsverfahrens vom 1. Dezember ergeben könnte, hält man für leichter überwindbar als die Krise selbst. Es kann nämlich gar keinen Zweifel unterliegen, daß für die Ergebnisse von Locarno bei voller Ablehnung durch die Deutschnationalen eine tragfähige Mehrheit im Reichstage nicht zu finden ist. Weder Sozialdemokraten noch Demokraten zeigen die geringste Neigung, für die Deutschnationalen in die Bresche zu springen und die Außenpolitik der Reichsregierung mit ihrer Unterstützung zu vollenden. Beide genannten Parteien meinen der Meinung zu sein, daß sie ohne einen vordringenden Wahlsieg die Verantwortung für Locarno nicht übernehmen können. Auch in Betrachtungen über die Parteien von einer Begeisterung für Neuhaus keine Rede sein kann. Deutschland erleidet jetzt ein ähnliches Schicksal wie England, das seit 1918 schon viermal gewechselt hat, und aus rein zeitlichen Gründen ist es für die Parteien schwer, die großen Anstrengungen zu wiederholen, die im Mai 1924, im Dezember 1924 und bei den zwei Präsidentenwahlen im Frühjahr 1925 gemacht worden sind. Es ist auch die Frage der Wahlfarve nicht leicht zu lösen. Das Nationalistische wäre ein gemeinsames Eintreten der drei Mittelparteien Zentrum, Volkspartei und Demokraten für eine Realpolitik, wie dies im Mai 1924 für den Dawes-Plan erzielt werden konnte. Die Bayerische Volkspartei und mit gewissen Einschränkungen auch die Sozialdemokraten würden eine Außenpolitik, die in vernünftiger Weise die deutschen Interessen wahr zu billigen können. Ob dies freilich mit reiflicher Billigung des Reichstages geschehen könnte. Ist zweifelhaft, solange die Konsequenzen des Pattes sich nicht einigermaßen klar überblicken lassen, mit anderen Worten, solange die praktische Ausführung der mühseligen Zugaben auf sich warten läßt. Es besteht nur aber ein großer Unterschied zwischen der Auffassung der Linken und der Demonstration der Deutschnationalen. Die Deutschnationalen begehren inwiefern den loslösen Fesler, auf die Erfüllung der Zugaben aus einem Vertrage zu warten, den sie jetzt schon als unannehmbar bezeichnen. Sie müßten eigentlich auf dem Standpunkt stehen, daß sie die Erfüllung der mühseligen Zugaben gar nicht mehr erwarten und gar nicht für möglich halten, da doch ihre Politik den Patt ablehnen, der die Voraussetzung dieser Zugaben bildet. Hier wird wieder die alte Grenzlinie zwischen Realpolitik und Realpolitik erkennbar. Man aber die Politik der Deutschnationalen einfach

### Politisches Durcheinander in Berlin. Die entscheidende Sitzung.

Berlin, 25. Okt. Der Vorstand der deutschnationalen Reichstagsfraktion trat heute nachmittags 5 Uhr zusammen und beriet über die durch den Beschluß des Parteivorstandes und der Landesverbandsvorsitzenden von Freitag geschaffenen Lage. Um 6,20 Uhr begann die Sitzung der Fraktion, die von über 60 Mitgliedern besucht war. Auch Reichsinnenminister Schiele war anwesend. Nachdem Graf Westarp, der Vorsitzende der Fraktion Bericht erstattet und der Vorschlag des Fraktionsvorstandes vorgelegt hatte, nahm die Fraktion schon um 6¼ Uhr den Vorschlag des Fraktionsvorstandes einstimmig an und schloß den gemeldeten Beschluß. Minister Schiele verließ sofort die Sitzung. Die Fraktion erörterte die politische Lage noch weiter.

### Ihre Entlassung.

Berlin, 25. Okt. In der heutigen Fraktionssitzung der Deutschnationalen Volkspartei wurde nach sehr kurzer Aussprache beschlossen: In Verfolg des Beschlusses der Reichstagsfraktion vom 21. d. M. und des Parteivorstandes und der Landesverbandsvorsitzenden der Deutschnationalen Volkspartei vom 23. Oktober billigt die Fraktion den Entschluß der Minister Schiele, v. Seelen und Dr. Neuhaus, noch heute durch den Reichskanzler ihre Entlassung nachzusuchen.

darauf hinversteht, daß sie zwar für sich den Patt ablehnen, dennoch aber dieser Ablehnung rüchellos noch das Verdienst an der Erfüllung der Zugaben zuschreiben, wenn sie eben die Annahme des Pattes durch die anderen Parteien erwarten wie sie entschlossen sind, in der Abklärung der anderen Parteien daraus einen Erfolg zu ziehen, dann kann man nur wünschen, daß eine solche überflüssige Politik endlich einmal ihre Unhaltbarkeit bewiesen bekommt.

Solche Erwägungen führen dann in Einklang dazu, die Genesis der ganzen Parteifrage wieder vorzunehmen. Außenminister Dr. Stresemann der Konsequenz die Parteipolitik gegen den zäher und nicht immer sehr loyalen Widerstand der größten Regierungspartei zum Ziele geführt hat, erklärte seinerzeit im Reichstage, der Patt müßte von Deutschland angeregt werden, damit nicht ein Patt ohne und also gegen uns entstünde. In der Tat dürfte der Eintritt der Deutschnationalen in die Reichsregierung Erklärungen in England und Frankreich hervorgerufen haben, die eine Sicherung gegen die Politik herbeiführen wollten, die man aus der Oppositionsfraktion der Deutschnationalen hätte herauslesen können. So hat der Eintritt der D.N. in die Reichsregierung die Parteifrage für Deutschland akut gemacht, ebenso wie das Kabinett Cuno eine Art von Pattangebot nötig hatte, während seine Vorgänger diese Art der Erfüllungspolitik vermeiden konnten. Es ist also für die heutige Linie nicht leicht, in die Bresche zu treten, wenn eine zum Teil wenigstens durch die Deutschnationalen verurteilte Politik von den Arbeitern selbst im entscheidenden Augenblick im Stiche gelassen wird.

Am Sonntagabend war schon die Rede von einem Beamtenskabinekt, das nach dem Austritt der deutschnationalen Minister wieder unter Luthers Führung gebildet werden könnte, ohne eigentliche Kabinettkrise, ähnlich wie das Kumpfkabinett Stresemann im Herbst 1923 nach dem Ausscheiden der Sozialdemokraten gleichsam von selbst entstand. Aber es gibt wohl wenige, die eine solche Lösung für

einige Lösung halten würden, zumal sie die wesentlichen Schwierigkeiten, nämlich die der Unmöglichkeit für Locarno, keineswegs beseitigt. Was übrigens den Reichstag angeht, so wird wieder einmal der Artikel 24 der Reichsverfassung eine Rolle spielen, bei den Zusammenritten des Reichstages nämlich am ersten Mittwoch des November am Sitz der Reichsregierung vorläuft. Schon die jetzt vorgelebene Einberufung des Reichstages hätte eigentlich diesen Artikel der Verfassung verletzt.

Antündigung der Räumung Kölns.  
Eine offizielle englische Meldung teilt mit, daß die britische Armee am Rhein schon den Befehl bekommen hat, sobald wie möglich nach Wiesbaden abzurücken. Eine Bestätigung in Berlin stand am Sonntagabend noch aus, man kann aber wohl keinen Zweifel mehr an der Meldung hegen. Aus ihr geht dreierlei hervor. Erstens, daß von englischer Seite möglichst rasch eine Hauptaufstellung für die Unterzeichnung des Sicherheitspattes geschaffen wird; zweitens, daß die ihrem Inhalt nach völlig unbekanntes deutsche Note an die Botschaftsfunktionäre in der Entwaffnungsfrage günstig geäußert hat, da von alliierter Seite immer noch die Abwärtigungsforderungen, die zu Beginn dieses Jahres an Deutschland gestellt worden waren, zur Vorbildung der Räumung Kölns gemacht worden sind, drittens, daß der freier über die künftige Befragung Wiesbadens zwischen England und Frankreich gebliebenen Meinungsstausch in aller Stille zu Gunsten der englischen Auffassung erledigt wurde. Man hätte über diese Frage lange nichts gehört. Aber, wenn diese nicht die gesamte englische Befragung Kölns nach Wiesbaden abgeben, sondern ein großer Teil der Truppen wird nach England zurückkehren.

Verzicht Polens auf die Optantenausweisungen.  
Warschau, 23. Okt. Der Minister des Außeren, Strzyński, erklärte dem

hiesigen deutschen Botschafter, Paulsen, der in der Optantenfrage eine Verständigung anregte, die polnische Regierung sei bereit, den auf der Konferenz in Locarno offenbar gewordenen Friedensgeist ihrerseits zu bekunden und auf das Recht der Optantenausweisung zu verzichten.

### Die neue Lage in Marokko.

Von unserem orientalischen Korrespondenten  
Alexandrien, im Oktober 1925.  
Seit bald einem halben Jahre stellt das nordafrikanische Rifgebiet wieder einmal einen Kriegsschauplatz dar. Eigentlich hat dieses Land im Laufe der letzten Jahre überhaupt nicht aufgehört, ein Feld zu sein. Während die meiste Aufmerksamkeit darauf war, die französische Unternehmung gegen die „Aspiranten“ erfolgreich beschließen zu lassen, stehen ihnen jetzt die Franzosen als die großen Bundesgenossen zur Seite. Inwiefern die Franzosen ihrem militärischen Unternehmen eine Bedeutung beimessen, erhellt schon aus der Tatsache, daß sie, zusammen mit den Spaniern, nicht weniger als 200 bis 250 000 Mann starke Armeen dort konzentriert haben. Das Ferner der frühere Oberbefehlshaber der französischen Armee in Marokko, General Auchtch, abgesetzt wurde und Frankreichs bedeutendste Militärführer Marschal Petain beauftragt wurde, die „Rifische Revoluzzer“ zu liquidieren, ist ein weiterer Beweis für das Gesagte.

Allerdings waren und sind noch heute manche strategisch-politische Vorteile auf der Seite der Arabier. Das aber im allgemeinen Abd el Krims Lage — er verfügt im ganzen über kaum 40-45000 Krieger — nicht dazu günstig sein würde, stand von Anfang an fest. Dadurch ist auch der teilweise Erfolg zu erklären, den die Gegner der Rifisten erzielt haben: die Franzosen haben beinahe ihre Front beträchtlich vorgeschoben und im Norden hat auch Abd el Krims seine westliche Absicht räumen müssen. Es wäre aber durchaus möglich, daraus den Schluß zu ziehen, daß die Franzosen und die Arabier bald in der Lage sein werden, Abd el Krims zu zwingen, zu kapitulieren. Wer die marokkanischen Verhältnisse und die Situation etwas näher kennt, der muß eine solche Möglichkeit absolut abstreiten. Denn auch die Zeit arbeitet für die Rifisten.

Die Hauptfrage ist in die, daß die Streitkräfte der Rifisten im großen und ganzen unbeschädigt geblieben sind. Abd el Krims hat sich zwar in die Berge zurückgezogen, aber nur, um dort seine militärischen Kräfte wieder schlagfertig zu machen. In der Tat befragen auch die neueren Nachrichten vom Kriegsschauplatz, daß die Rifisten schon wieder bereit sind, Angriffe gegen die Feinde zu unternehmen. Alle Bemühungen der Spanier und der Franzosen, abgefallene Rifisten wieder zu unterwerfen, sind bis heute, trotz offizieller Meldungen erfolglos geblieben. Im Gegenstück viele Stämme, die bisher am Kriege nicht beteiligt waren, scheinen nun bereit zu sein, zusammen mit Abd el Krims für die allgemeine Sache zu kämpfen. Das also die militärische Lage der Araber und Franzosen nicht so glänzend ist, wie es die offiziellen Communiqués zu hören pflegen, steht fest.

Andereorts ist auch die letzte Jahreszeit für Abd el Krims von großem Vorteil. In Nordmarokko hat nämlich schon die Regenzeit begonnen. Der marokkanische Regen macht jede freie Bewegung auf dem Kriegsschauplatz unmöglich. Auch französischerseits wird mitgeteilt, daß das Kommando nicht baufähig, die Offiziere während der Regenzeit fortzuführen, das heißt also, daß die Operationen bis zum Frühjahr verlohren werden müssen. Das ist schon an sich ein großer Zeitgewinn für die Rifisten und ein günstiges Moment in ihrem Kampfe

